

Wohl dem, der seinem Gott vertraut

ruhig, getragen

Text u. Musik: Gerhard A- Spingath

1. Du lei - test mich auf Dei - nen We - gen,
2. Ich hab' ge - wacht so man - che Stun - de,
3. So will ich Herr, nur Dir ver - trau - en,

1. Du gibst mir all - zeit neu - e Kraft.
2. und rief zu Dir in mei - ner Not.
3. Dir fol - gen blind, auch durch die Nacht.

1. Froh ge - he ich Dir, Herr ent - ge - gen,
2. Und be - te - te mit za - gem Mun - de:
3. Und sieh'; im hel - len Mor - gen - grau - en

1. Froh geh' ich Dir ent - ge - gen,
2. be - te mit za - gem Mun - de:
3. Und sieh', im Mor - gen - grau - en

1. Dein Geist mir Wür - dig - keit ver - schafft.
2. So hilf mir doch, Du gnäd' - ger Gott!
3. die Gna - den - son - ne kommt mit Pracht.

1. So kann ich end - lich vor Dir ste - hen,
 2. Ich tret' an Dei - nes Al - tars Stu - fen,
 3. Es wird der Bräut' - gam bald er - schei - nen,

9
 1. So kann ich end - lich vor Dir ste - hen,
 2. Ich tret' an Dei - nes Al - tars Stu - fen,
 3. Es wird der Bräu - ti - gam er - schei - nen,

1. im rei - nen, hoch - zeit - li - chen Kleid.
 2. Ich knie - e be - tend vor Dir hin.
 3. er wird mich ken - nen, als die Braut.

11

1. Die ird' - schen Lei - den schnell ver - ge. - hen,
 2. Ich weiß, Du hörst nicht nur mein - Ru - fen,
 3. Ge - stillt wird end - lich al - les Wei - nen.

13

rit.
 1. doch e - wig bleibt die Herr - lich - keit
 2. Du hilfst auch, dass ich se - lig bin.
 3. Wohl dem, der sei - nem Gott ver - traut!

15